

Sortenempfehlungen 2017 - Wintertriticale

Hinweise zur Fruchtart

Wintertriticale wird hauptsächlich als Futtermittel für Rinder und Schweine eingesetzt, spielt aber auch als Energiegetreide eine begrenzte Rolle. Während zu Beginn des Jahrtausends die Anbaufläche in Sachsen bei über 30.000 ha lag, ist die Bedeutung dieser Kultur in den letzten Jahren gesunken. 2017 wurden in Sachsen nur noch ca. 17.700 ha Wintertriticale geerntet, das war die geringste Fläche seit 1997.

Wintertriticale weist ein mit Winterweizen vergleichbares Ertragspotenzial auf, ist aber im Vergleich zur Hauptwintergetreideart Weizen besser für Böden mit geringerer Bodengüte geeignet. In der Trockentoleranz ist die Kultur allerdings dem Winterroggen unterlegen, was die Anbauwürdigkeit auf sandigen Böden mit geringer Bodenwertzahl begrenzt. Die eingeschränkten Verwertungsmöglichkeiten im Vergleich zu Winterweizen und Winterroggen (Nahrungsetreide) führen zu einer geringeren Flexibilität in der Vermarktung.

Bei der Sortenwahl stehen das Ertragsvermögen sowie die ertragssichernden Merkmale im Vordergrund. Die mehrjährig geprüften Sorten weisen eine mittlere bis sehr gute Frosthärte auf. Ein gutes Resistenzniveau gegenüber den wichtigsten Blattkrankheiten sowie eine gute Standfestigkeit können zur Risikominderung in der Triticaleerzeugung beitragen. Ältere Sorten sind häufig sehr anfällig gegenüber den wichtigen Blattkrankheiten und erfordern eine intensive, mit höheren Kosten verbundene Bestandesführung. Neue Sorten bringen meist verbesserte Resistenzeigenschaften mit. Die Resistenzen können allerdings schnell brechen. Deshalb sind Triticalebestände regelmäßig in die Gesundheitsüberwachung einzu beziehen. 2014 bis 2016 waren klassische Gelbrostjahre. Hingegen trat 2017 Gelbrost meist später auf und erreichte nicht die negativen Ertragseffekte der Vorjahre. Trotzdem bleibt die Notwendigkeit der intensiven Gelbrostüberwachung nicht nur bei höher anfälligen Sorten. Höhere Gelbrostanfälligkeit stellt ein deutliches Anbaurisiko dar. Sorten mit geringerer Neigung zur DON-Bildung sind für engere Getreide-/Maisfruchtfolgen geeignet. Die Beeinflussung des Hektolitergewichtes als vermarktungsrelevantes Kriterium ist nur begrenzt über die Sortenwahl möglich.

Das Ertragsniveau in den LSV 2017 erreichte auf den V-Standorten mit 97,9 dt je ha annähernd die guten Werte von 2016, hingegen wurden auf den Löß- mit 106,9 dt je ha und D-Süd-Standorten mit 74,4 dt je ha die Leistungen der beiden Vorjahre deutlich verfehlt.

Sortenempfehlung

D-Süd-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
Lombardo, Tantris, Agostino ¹⁾ <u>vorläufige Empfehlung:</u> Cedrico ²⁾	Lombardo, Tantris, Agostino ¹⁾	Lombardo, Tantris, Agostino ¹⁾ <u>vorläufige Empfehlung:</u> Cedrico ²⁾

1) höhere Rhynchosporiumanfälligkeit, bei ansonsten überdurchschnittlicher Blattgesundheit / Standfestigkeit

2) Mehltau kann stärker auftreten

Bearbeiter: Martin Sacher, Marion Böhme, Dr. Diana Haase
 Abteilung/Referat: Landwirtschaft/Pflanzenbau
 E-Mail: Martin.Sacher@smul.sachsen.de
 Telefon: 035242 631-7209
 Redaktionsschluss: 24.08.2017
 Internet: www.smul.sachsen.de/lfulg

Kornerträge der Landessortenversuche mit Wintertriticale 2015 - 2017

	Typ ³⁾	Kornertrag in Stufe I ¹⁾ relativ			Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ		
		D-Süd	Lö-St.	V-St.	D-Süd	Lö-St.	V-St.
dreijährige Prüfungsergebnisse 2015 - 2017							
Anzahl Vers.		15	11	12	24	11	12
BB (dt/ha) ²⁾		72,7	100,6	83,1	80,7	112,7	95,4
Agostino	k	102	100	98	96	96	94
Rhenio	k	100	101	101	98	101	100
Tantris	k	96	99	99	102	103	103
Barolo	k	97	(99)	97	99	(101)	97
Lombardo	k	105	[107]	106	105	[107]	106
zweijährige Prüfungsergebnisse 2016/2017							
Anzahl Vers.		11	7	7	16	7	7
BB (dt/ha) ²⁾		74,0	95,8	83,4	79,2	110,4	98,5
Salto	k	107	96	99	100	96	94
Cedrico	k	105		107	103		103
einjährige Prüfungsergebnisse 2017							
Anzahl Vers.		5	4	3	8	4	3
BB (dt/ha) ²⁾		72,8	92,9	84,7	74,4	106,9	97,9
Temuco	k	106	105	101	99	99	102

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz
Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbauggebiete)

3) k = kurz (l = lang)

() einjährig geprüft [] zweijährig geprüft

Hinweise zum Sorteneinsatz

Lombardo bringt unter den dreijährig geprüften Sorten mit Abstand die höchsten Kornerträge in allen drei Anbaugebieten in beiden Intensitätsstufen. Die Sorte kennzeichnet eine sehr gute Winterfestigkeit. Bei kurzem bis mittellangem Stroh besteht eine mittlere Lagerneigung. Das Niveau in der Blattgesundheit ist überwiegend mittel, bei leicht zunehmender Mehltauanfälligkeit. Im Sortenvergleich sind bei dieser Züchtung bisher mittlere bis höhere DON-Gehalte festgestellt worden.

Tantris liegt in allen drei Anbaugebieten nach dreijähriger Prüfung im Ertragsranking in der Stufe II nach Lombardo an zweiter Stelle. In der Stufe I wird ein knapp mittleres Ertragsniveau erreicht. Die mittlere bis höhere Gelbrost- und Mehltauanfälligkeit von Tantris sollten in der Bestandesführung berücksichtigt werden. Die Sorte ist kurz, standfest und besitzt eine mittlere Winterfestigkeit. Die Hektolitergewichte sind in der Tendenz etwas höher. Es wurden geringere DON-Gehalten festgestellt, weshalb auch ein Anbau in engeren Getreide-Maisfruchtfolgen in Frage kommt.

Agostino kommt mehrjährig in den drei Anbaugebieten auf annähernd mittlere Kornerträge in der Behandlungsstufe ohne Fungizide (Stufe I). In der Intensitätsstufe II liegt die Sorte hinter den Leistungen von ertragsstarken, neuen Sorten. Das Resistenzniveau gegenüber den klassischen Blattkrankheiten ist weiterhin überdurchschnittlich. Zu beachten ist allerdings die deutlich zunehmende Rhynchosporiumanfälligkeit der Sorte. Rhynchosporiuminfektionen sind v. a. auf einigen V-Standorten stärker aufgetreten. Agostino kann nur aufwandsreduziert geführt werden, wenn kein stärkerer Rhynchosporiumbefall festgestellt wird. Die kurzstrohige Sorte ist standfest und winterhart. Im Hektolitergewicht bringt Agostino häufig etwas höhere Werte. Die DON-Gehalte sind meist auf mittlerem Niveau.

Cedrico, auf den D-Süd- und V-Standorten zweijährig geprüft, fällt mit hohen Erträgen in beiden Intensitätsstufen auf. Die Sorte mit mittlerer Standfestigkeit kann stärker durch Mehltau befallen werden. So trat 2016 am Standort Pommritz frühzeitig Mehltaubefall in starker Intensität auf, was zu erheblichen Ertragseinbußen führte. Mehltauinfektionen müssen rechtzeitig bekämpft werden. Ansonsten ist die Blattgesundheit mittel bis gut. Im ersten Versuchsjahr brachte die Sorte etwas höhere Hektolitergewichte. Die DON-Gehalte sind im Sortenvergleich bisher gering, weshalb auch ein Anbau in engeren Getreide-/Maisfruchtfolgen vorgesehen werden kann.

Rhenio erzielt dreijährig annähernd mittlere Kornerträge in beiden Intensitätsstufen. Die etwas frühere Sorte mit kurzer bis mittlerer Strohlänge ist nicht immer ausreichend standfest. Die Winterfestigkeit ist gut. Die Resistenzen gegenüber Mehltau und Braunrost sind überdurchschnittlich, hingegen muss auf Gelbrost- und Blattseptoriabefall geachtet werden. Die Neigung zur DON-Bildung ist im Sortenvergleich geringer.

Salto kommt 2017 v. a. auf den Löß- und Verwitterungsstandorten meist nur auf unterdurchschnittliche Ertragsleistungen, was u. a. durch schlechten Aufgang und geringe Bestandesdichten zu erklären ist. Damit liegen die zweijährigen Ertragsergebnisse in diesen beiden Anbaugebieten unter 100 %. Auf den D-Süd-Standorten zeigte die Sorte 2017 eine erhebliche Differenzierung im Ertragsniveau. Im zweijährigen Ergebnis werden in diesem Anbaugebiet überdurchschnittliche Kornerträge in der Stufe I und mittlere in der Stufe II erreicht. Salto ist eine Sorte mit überdurchschnittlicher Blattgesundheit. Dieser Vorzug wird meist durch höhere relative Kornerträge in der Stufe ohne Fungizideinsatz belegt. Die gute Stand- und sehr gute Winterfestigkeit sind außerdem positiv zu nennen. Die Neigung zur DON-Bildung ist höher.

Temuco wurde 2017 zugelassen und damit erstmalig in den LSV geprüft. Auffällig sind die überdurchschnittlichen Kornerträge der Sorte in der Stufe I, was auf die mittlere bis gute Blattgesundheit zurückzuführen ist. In der Behandlungsstufe II wird ein annähernd mittleres Ertragsniveau erzielt. Die Sorte mit kurzem bis mittellangen Stroh ist durch eine gute Standfestigkeit gekennzeichnet.

Sorteneigenschaften

Agronomische Eigenschaften, Ertragsstrukturmerkmale

Sorte	Zu- las- sung	Reife zeit (Gelb- reife)	Ähren/ m ² ₁₎	Korn- zahl/ Ähre ₁₎	TKM (g) ₁₎	Pflan- zen- länge (cm) ²⁾	Stand- festig- keit ₁₎	Winter- festig- keit ₁₎
Agostino	2009	m	0/+	0/-	+	k	+	+
Rhenio	2014	mfr	0/-	+++	-	k-m	0/-	+
Tantris	2014	m	0	0/+	0/+	k	+	0
Barolo	2015	m	0	+	0	k	0	+
Lombardo	2015	m	0	0	+	k-m	0	++
Salto	2015	m	0	0	+	k	+	++
Cedrico	2016	m	0/+	+	0/+	k-m	0	
Temuco	2017	m	0	++	0	k-m	+	
Ø 2017 ³⁾		18.7.	532			98	1,2	1,0
Ø 2016 ³⁾		24.7.	567	40	45,5	105	3,8	1,0
Ø 2015 ³⁾		20.7.	520	40	45,5	96	1,9	1,3

1) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Winterfestigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

2) k = kurz; m = mittel; l = lang; sl = sehr lang

3) Daten der Verwitterungsstandorte

Resistenzeigenschaften, Neigung zur DON-Bildung

Sorte	Widerstandsfähigkeit gegen ¹⁾					Neigung zur DON-Bildung ⁴⁾
	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Blattseptoria	Rhynchosporium	
Agostino	+	0/+	+	0/+	0/-	0
Rhenio	+	0/+	0/-	0/-	+	+
Tantris	0/-	0	0/-	0	+	+
Barolo	0/-	+	0	0	0/+	+
Lombardo	0/-	0	0	0	+	0/-
Salto	+	+	0	0/+	+	(-)
Cedrico	-	0/+	0/+	0	0/+	(+)
Temuco	0/+	+	0	0	+	
Ø 2017 ³⁾	3,7	2,0	1,9	2,4	2,3	
Ø 2016 ³⁾	3,0	2,3	2,2	3,4	2,2	
Ø 2015 ³⁾	2,4	1,5	2,2	2,4	1,8	

1) Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

3) Daten der Verwitterungsstandorte

4) Einstufung auf Grundlage von Versuchen aus Bayern, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen;

Neigung zur DON-Bildung: + ... gering, 0 ... mittel, - ... hoch

() vorläufige Einstufung

Qualitätseigenschaften

Sorte	RP-gehalt ¹⁾	Stärkegehalt ¹⁾	Hektolitergewicht ¹⁾	Fallzahl ¹⁾
Agostino	0/+	0/-	0/+	0/-
Rhenio	0	0	0	0
Tantris	0	0/+	0/+	0
Barolo	0	0/-	0	0/-
Lombardo	0	0/+	0	0/-
Salto	(0/+)	(0/-)	(0/-)	(0/-)
Cedrico	(0)	(0/+)	(+)	(0)
Temuco				
Ø 2017 ³⁾				
Ø 2016 ³⁾	10,7	69,7	71,0	113
Ø 2015 ³⁾	11,3	68,0	76,8	173

1) Merkmalsausprägung: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

3) Daten der Verwitterungsstandorte

→ **Merkmalseinstufungen auf Grundlage der LSV-Ergebnisse und der Beschreibenden Sortenliste des BSA 2017**

→ **Qualitätsanalytik (RP, Stärke, Fallzahl, DON-Gehalte) erfolgte durch die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft am Standort Nossen**